

Beschluss der Landessynode zu TOP 13.2
Antrag des Synodalen Christian Müller an die Landessynode zur Änderung des
Bischofswahlgesetzes bzw. Dezerntenwahlgesetzes

Die Landessynode hat am 24. November 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Kirchengesetz zur Änderung des Bischofswahlgesetzes und des Dezerntenwahlgesetzes
Vom 24. November 2018

Die Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 80 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183) das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1
Änderung des Bischofswahlgesetzes

In § 10 Absatz 2 Satz 2 des Kirchengesetzes über die Wahl des Landesbischofs und der Regionalbischöfe der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Bischofswahlgesetz – BischofswG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 2013 (ABl. S. 238) wird das Wort „Landeskirchenrates“ durch das Wort „Bischofswahlausschusses“ ersetzt.

Artikel 2
Änderung des Dezerntenwahlgesetzes

In § 9 Absatz 2 Satz 2 des Kirchengesetzes über die Wahl des Präsidenten und der Dezernten des Landeskirchenamtes und des Leiters des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V. (Dezerntenwahlgesetz - DezWG) vom 19. März 2011 (ABl. S. 100), geändert durch Kirchengesetz vom 18. April 2015 (ABl. S. 115), wird das Wort „Landeskirchenrates“ durch das Wort „Nominierungsausschusses“ ersetzt.

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.